

## Reviews

**BUJDOSÓ Ernő: Bibliometria és tudománymetria. (Bibliometry and scientometrics.)** (Rev.: MARTON János) [pp. 666–667]

**RÓZSA György: „Tudományok és művészetek szeretete...”, Írások az MTA Könyvtáráról. „The love of arts and sciences...” Papers on the Library of the Hungarian Academy of Sciences** (Rev.: FOGARASSY Miklós) [pp. 668–670]

**Kranke Kinder brauchen Bücher. Dokumentation 16.21982–15.2.1985. (Sick children need books.)** (Rev.: KERÉKES Pálné) [pp. 671–672]

## INHALTSANGABEN

**FÜLÖP Géza: Die Lage und einige Probleme der Bibliothekarausbildung an den Universitäten. – Kurzer Rückblick auf die Entwicklung der Bibliothekarausbildung an den Universitäten, die im zweiten Semester des 1948/49 akademischen Jahres begann; Erörterung der gegenwärtigen Lage und Probleme. Eine erhöhte Gesamtzahl der Studenten ist notwendig und eine grossangelegte Erweiterung der Fachpaarung auf die Fremdsprachenfächer und auf die Fächer, welche an den Naturwissenschaftlichen Fakultäten unterrichtet werden. Die Bedingungen für eine praktische Ausbildung müssen hergestellt werden. Im weiteren beschreibt der Artikel die Ergänzungskurse (postgraduelle); den drei jährigen Ergänzungskurs, welcher eine volle Ausbildung bietet; den Fachinformationskurs; den Fach für Buchgeschichte-Buchmuseologie. Derzeit ist die Fortbildung der Bibliothekare an den Universitäten noch ungelöst; die Ingangsetzung derselben ist in den Plänen ebenfalls inbegriffen. Das Ausbildungspersonal an der Fakultät soll verstärkt werden, doch kann man auch in der Zukunft auf die externen Vortragenden nicht verzichten. [S. 583–603]**

**SONNEVEND Péter: Planmässige Bestandsverminderung – Ausnutzung der überzähligen Exemplare – Aufbewahrung der Bibliotheksmaterialien. – Die Konzeptionen bezüglich einer bestimmteren Einbeziehung und Ausnutzung der überzähligen Exemplare entwickeln ein dezentralisiertes Modell. In der Zukunft kann die Netzzentrale die Einbeziehung des Bestandes fachmässig gutheissen und sie wird auch darüber entscheiden, was von den Materialien die in dem Netz nicht mehr verwendbar sind, würdig betrachtet werden können um diese im Lande zu vertreiben. Das Modell der Speicherbibliothek bietet dem Leser eine ähnlich dezentralisierte Lösung: die nationalen Fachbibliotheken sollen für je einer Wissenschaftsgruppe verantwortlich sein, in der Organisation einer Zusammenarbeit der Fachbibliotheken. Die Speicherbibliothek, die neben der Nationalbibliothek Széchényi ins Leben gerufen wurde, kann nebst dem Hungarica Material auch für die Gesellschaftswissenschaften verantwortlich sein, bezw. sie durchführt als neue Aufgabe die Verwirklichung einer zentralen (ausländischen) Zeitungs- und Zeitschriftenbibliothek. [S. 604–610]**

**KENYÉRI Katalin – SZ. NAGY Lajos: Juristische Informationsversorgung an den Komitatssitzen. – Die juristische Information beinhaltet gleicherweise die juristische Fachliteratur und die Informationen, die sich mit den Rechtsregeln und ihrem Inhalt befassen. Die Zugänglichkeit der Informationen in den Komitatssitzen untersuchend, hat gezeigt, dass keine öffentliche Fachbibliotheken für Recht und Verwaltung existieren, die eine relative Vollzähligkeit anstreben und dass sogar die Mehrzahl**

der Gerichts-, Anwaltschaft- und Rätefachbibliotheken keine richtigen Bibliotheken sind. Die Erhalter und die Oberbehörden müssen gleichermaßen für ihre Entwicklung vom Standpunkt der Arbeitsbedingungen und der inhaltlichen Fähigkeit sorgen. Neben der Entwicklung in der Zusammenarbeit allgemeiner öffentlicher Bibliotheken und der Ausgestaltung praktischer Methoden in bezug auf Dienstvermittlung, sind nützliche Resultate zu erwarten. Es ist besonders wichtig, dass in den Städten der bibliothekarische Hintergrund für die Zugänglichkeit zu den Rechtsregeln je früher entwickelt werden soll. [S. 611–620]

**KÁPOLNAI Iván: Nachsinnen über die Aufgaben der Bibliothek des Zentralen Amtes für Statistik.** – Der Fachbestand von seltener Vielfältigkeit und der zunehmende Anspruch für Daten, verpflichtet die Bibliothek des Zentralen Amtes für Statistik, dass sie ihre statistischen fachbibliothekarischen und dokumentarischen Funktionen wirksamer als bis jetzt entfalten soll. Sie muss das ganze Land betreffende Funktionen übernehmen und auf diesem Fachgebiet die ungarische statistische Fachliteratur – nach Möglichkeit – vollständig in Betracht ziehen und eine statistische nationale Bibliographie zusammenstellen, die die im Lande auffindbaren ausländischen statistischen Veröffentlichungen beinhaltet. Im Besitze der zahlreichen ungarischen statistischen Datenquellen von kommunaler Detailliertheit und mit dem Sammeln der ortskundigen Veröffentlichungen, weitere Vollständigkeit anstrebend, könnte die Bibliothek als Zentrale der vaterlandkundigen Bewegung dienen. Desweiteren könnte sie die Grundbibliothek jener Forschungen sein, die man neulich im Rahmen des Instituts für Ungartumforschung organisierte und die sich mit Aufschliessung der Vergangenheit und Gegenwart der jenseits der Grenze lebenden Ungarn befasst. Die Bibliothek könnte auch die Zentrale der komplexen, regionalen wissenschaftlichen Arbeiten sein, die seitens der Ost-Mitteuropäischen Forschungszentrale zusammengefasst sind, da diesbezüglich die meisten zahlenmässigen Quellematerialien ebenfalls dort aufzufinden sind. [S. 621–628]

### Ausblick

**Mittelstreckiger Plan für die Entwicklung des tschechischen Bibliothekswesens, mit Ausblick auf die langstreckige Entwicklung.** (NEPOVIMOVA, Milena). – Die Prognose des Bibliothekswesens knüpft sich organisch mit der Ganzheit der kulturellen Prognosierung. Das Dokument, „Prognose des tschechischen Bibliothekswesens bis 2000“ betont die Lösung der theoretischen Fragen wie folgt: das gesellschaftliche Ansehen des Bibliothekswesens; die Umänderung der Bibliotheksbildung den neuen Ansprüchen entsprechend. Die Bedingungen der perspektivischen Entwicklung sind: Modernisierung der Gebäude; komplexe Mechanisierung; qualitative Besserung der Netzaktivität; bessere Bedingungen für Gehalt und Arbeit. Die langstreckigen Pläne werden in konkreterer Form, beispielweise von der Integrierung, Modernisierung der bibliographischen und Informationsdienste bestimmt. [S. 629–631]

**Die Leistungsnorm als Mittel einer wirksameren Planung in der Entfaltung des Bibliothekswesens.** (MATEJOVCOVA, Svateva). – Die Leistungsnormen der Bibliotheksarbeit tragen zu den erhöhten Wert der Bibliotheksarbeit bei, zur Planung des Arbeitskräftebedarfes; sie hindern die vorzeitige Abnutzung der Arbeitskraft und die Erreichung der sogenannten kritischen Leistungsgrenze. In den 80er Jahren hat die Tschechische Staatsbibliothek für die allgemeinen öffentlichen Bibliotheken ihre Vorschläge in mehreren Phasen ausgearbeitet. Die Schrift informiert über den Gang, Erfahrungen dieser Arbeit. [S. 631–634]

**Die Bibliotheksstatistik als Gegenstand der Lenkungsentscheidungen.** – Die Bibliotheksstatistik hat eine zweifache Rolle in den Lenkungsentscheidungen: einerseits ist sie ein Hauptmittel und eine Grundlage in dem Entscheidungstreffen der Leiter, andererseits ist sie auch das Resultat der Lenkungsentscheidungen. Die Schrift fasst jene Anforderungen in Verbindung mit der wichtigsten Bibliotheks-

statistik zusammen, die gegenüber den Lenkungsentscheidungen auftauchten. Sie demonstriert mit Beispielen die Widersprüche juristischer Natur, die von der bulgarischen Bibliothekspraxis stammen. KAZANDZIEV, Aleksandár. [S. 635–639]

SZÁNTÓ Péter: **Neue Perspektiven des Bibliothekswesens an der Schwelle des 21. Jahrhunderts.** Bericht über die allgemeine 52. IFLA Konferenz. [S. 640–650]

PAPP István: **8. Seminar der IFLA Sektion für Bibliotheksbau und Einrichtung.** [S. 651–652]

HEGEDŰS Péter: **Informationsansprüche, Probleme und Möglichkeiten der komparativen gesellschaftswissenschaftlichen Forschungen.** 6. Unterrichtsseminar der „Wiener Zentrale“ in April 1987 in Moskau. [S. 653–657]

SZLABEY Györgyi: **Kodexrestaurierung in Italien.** [S. 658–662]

**Organisation und Pläne der BLDSC (British Library Document Supply Centre) in den Jahren 1985/86.** (Interlending and Document Supply. 14. 1986. 3. 67–70.p. und „Automation at the British Library Document Supply Centre“ (Computing and Data Communications, 1986. 27. VI. 15 S.) PRÖHLE Éva hat die Rundschau angefertigt. [S. 663–665]

## Rezensionen

BUJDOSÓ Ernő: **Bibliometrie und Wissenschaftsmetrie.** (Rez.: MARTON János) [S. 666–667]

RÓZSA György: **„Tudományos és művészségek szeretete...“** (Írások az MTA Könyvtáráról.) – „Die Liebe der Wissenschaften und Künste...“ (Schriften über die Bibliothek der Ungarischen Akademie der Wissenschaften. MTA Könyvtára, Budapest, 1986. 166 p. (Rez.: FOGARASSY Miklós) [S. 668–670]

**Kranke Kinder brauchen Bücher.** Dokumentation 16.2.1981–15.2.1985. (Rez.: KERÉKES Pálné) [S. 671–672]

## РЕЗЮМЕ

**ФЮЛЕП Геза:** Положение и несколько проблем университетской подготовки библиотекарей. – В статье коротко рассматривается развитие университетской подготовки библиотекарей, начавшейся во втором полугодии 1948/49 учебного года; обсуждаются настоящее положение и проблемы. Необходимо повысить число студентов, и достичь, чтобы в качестве второй специальности все больше студентов могли выбрать иностранные языки и предметы факультета естественных наук. Нужно создать предпосылки практической подготовки. Впоследствии статья описывает курсы, дополняющие высшее образование: трехлетний курс для выпускников других специальностей, курс по научно-технической информации, и по истории и музееведению книг. Университет пока еще не заботится о повышении квалификации библиотекарей, имеющих высшее образование, но это предусматривается в планах. Преподавательский состав кафедры следует укрепить, но ни в будущем нельзя отказаться от применения внештатных преподавателей. [стр. 583–603]

**ЗОННЕВЕНД Петер:** Планомерное исключение – использование излишних экземпляров – хранение библиотечных материалов. – В представлениях о более решительном исключении и использовании излишних экземпляров излагается децентрализованная модель. Профессиональное утверждение исключения из фонда будет принадлежать сетевому центру, он будет решать и о том, что стоит передать библиотекам страны из материала, неиспользуемой в сети. Модель депозитарного хранения также децентрализованная: научные библиотеки с всегосударственными функциями должны нести ответственность за организацию сотрудничества в области депозитарного хранения материала отдельных отраслей науки. Библиотека-депозитарий, созданная при Государственной библиотеке им. Сечени будет отвечать кроме хунгарики за общественные науки, и, как новую задачу, возьмет на себя осуществление центральной библиотеки-депозитария (зарубежных) газет. [стр. 604–620]

**КЕНЬЕРИ Каталин – С. НАДЬ Лайош:** Снабжение комитатских центров юридической информацией. – Юридическая информация включает специально-литературную информацию и информацию о юридических правилах, об их содержании. Исследование доступности этой информации показало, что не имеется публичных юридических-административных библиотек, комплекующих эти материалы относительной полнотой. Более того, большинство судебных, прокурорских и служебных специальных библиотек при советах и не являются настоящими библиотеками. Содержателям и ведомствам необходимо заботиться о развитии условий и содержания их работы в одинаковой мере. Кроме развития полезные результаты можно ожидать от их сотрудничества с массовыми библиотеками, от разработки практических методов посредничества услуг. Особенно важно, чтобы в городах были созданы соответствующие библиотеки в интересах доступности юридических правил. [стр. 611–620]

**КАПОЛЬНАИ Иван:** Раздумье о задачах библиотеки Центрального статистического управления. – Библиотеку ЦСУ свой на редкость богатый фонд и возрастающая потребность в данных обязывают к более эффективной работе как специальную библиотеку и документационный центр по статистике. Она отвечает на государственном уровне за возможно полный учет венгерской литературы по статистике, за составление национальной библиографии о зарубежных статистических изданиях, хранящихся в стране. На основе фонда многочисленных венгерских источников статистических данных о деревнях и дальнейшего полного собрания краеведческих изданий библиотека могла бы стать центром движения отечествоведов. Она могла бы стать и опорной библиотекой исследований прошлого и настоящего венгров, живущих за границей (эти исследования организует созданный в недалеком прошлом Научно-исследовательский

институт венгров) и комплексных региональных научных работ (которые координируются Научно-исследовательским центром Восточной и Средней Европы), так как большинство цифровых источников хранят библиотека ЦСУ. [стр. 621–628]

### Библиотечное дело за рубежом

**Среднесрочный план развития чешского библиотечного дела, с учетом долгосрочного развития (НЕПОВИМОВА, Милена).** – Прогноз библиотечного дела органически связан с прогностизацией культуры в целом. В материале "Прогноз чешского библиотечного дела до 2000 г." подчеркиваются теоретические вопросы: престиж библиотечного дела в обществе, перестройка подготовки библиотечной работы согласно новым требованиям. Предпосылки перспективного развития: усовершенствование зданий, комплексная механизация, улучшение качества работы в сетях, лучшие зарплаты и рабочие условия. В этом документе излагаются долгосрочные планы более конкретно, напр. пишется об интеграции и модернизации библиографических и информационных услуг. [стр. 629–631]

**Норма выработки как средство более эффективного планирования развития библиотечного дела (МАТЕЙОВЦОВА, Сватева).** – Нормы выработки содействуют приросту стоимости библиотечной работы, помогают планирование потребности рабочей силы, препятствуют преждевременному "износу" рабочей силы и достижению т.н. критического лимита выработки. В 1980-е гг. в Чешской государственной библиотеке в нескольких фазах разработаны предложения о модельных нормах выработки для массовых библиотек. Статья сообщает о процессе и опыте этой работы. [стр. 631–634]

**Библиотечная статистика как предмет управленческих решений (КАЗАНДЖИЕВ, Александър).** – Библиотечной статистике в принятии решений принадлежит двойная роль: она с одной стороны является главным средством и основой, а с другой стороны – результатом управленческих решений. Статья подытоживает важнейшие, связанные с библиотечной статистикой требования к управленческим решениям, и, на примерах взятых из болгарской библиотечной практики, показывает противоречия практического характера. [стр. 635–639]

**САНТО Петер: Новые перспективы библиотечного дела накануне 21-го столетия. Отчет о 52-й генеральной конференции ИФЛА.** [стр. 640–650]

**ПАПП Иштван: 8-х семинар Секции ИФЛА по строительству и оборудованию библиотек.** [стр. 651–652]

**ХЕГЕДЮШ Петер: Информационные потребности, проблемы и возможности сравнительных исследований по общественным наукам. 6-й учебный семинар "Венского центра", Москва, апрель 1987 г.** [стр. 653–657]

**СЛАВЕЙ Дьердь: Реставрация кодексов в Италии.** [стр. 658–662]

**Организация и планы BLDSC.** – Суммирование на основе статьи „British Library Document Supply Centre in 1985–1986 (Interlending and Document Supply 14.vol. 1986. 3.no. 67–70.p.) и издания HOLMAN, Gavin: Automation at the British Library Document Supply Centre (CDC, 1986, 15 p.). (Сумм.: ПРЭЛЕ Ева) [стр. 663–665]

## Обзор

**BUJDOSÓ Ernő: Bibliometria és tudománymetria. (Библиометрия и наукометрия.) (Рец.: МАРТОН Янош) [стр. 666–667]**

**RÓZSA György: „Tudományok és művészségek szeretete...” Írások az MTA könyvtáráról („Любовь к науке и искусству...” Статьи о Библиотеке Венгерской Академии Наук.) (Рец.: ФОГАРАШИ Миклош) [стр. 668–670]**

**(Kranke Kinder brauchen Bücher. Dokumentation 16. 2. 1981– 15. 2. 1985. (Больным ребятам нужна книга.) (Рец.: КЕРЕКЕШ Палнэ) [стр. 671–672]**